



Medienkommentar

Die Wahrheit hinter der Migrantenkarawane auf dem Weg in die USA (Vor-Ort-Bericht des US-Filmemachers Ami Horowitz)



Seit Mitte Oktober setzte sich in Honduras eine Karawane aus Tausenden von Menschen Richtung USA in Bewegung. Laut Medien handelt es sich dabei um Frauen, Kinder und Männer jeden Alters, die vor Armut und Gewalt in ihren Heimatländern fliehen. Der US-Filmemacher Ami Horowitz begleitete die Karawane, um sich ein eigenes Bild zu machen. Jedoch klappten auch dort – ähnlich wie bei der Migrantenkrisen in Europa – die Wirklichkeit und die Berichterstattung der Medien weit auseinander...

Seitdem sich Mitte Oktober in Honduras eine Karawane aus Tausenden von Menschen Richtung USA in Bewegung setzte, wird regelmäßig in den Medien darüber berichtet. Das Bild, das dabei von der Karawane gezeichnet wird, ist, dass es sich um Frauen, Kinder und Männer jeden Alters handelt, die vor Armut und Gewalt in ihren Heimatländern fliehen. Ami Horowitz, ein US-amerikanischer Dokumentarfilmer, wollte sich jedoch ein eigenes Bild über die Migrantenkarawane machen. Er wollte wissen, ob sich wirklich verzweifelte Familien auf den beschwerlichen Weg Richtung USA gemacht hatten, so wie es in den US-Medien zu lesen war. Hierzu reiste er in den mexikanischen Bundesstaat Oaxaca und begleitete die Karawane. Ähnlich wie bei der Migrantenkrisen in Europa klappten dort die Wirklichkeit und die Berichterstattung der Medien weit auseinander. Statt eine Karawane voller Frauen und Kinder vorzufinden, waren die Migranten etwa zu 90-95 % männlich. Auch waren die Beweggründe ihres Marsches überwiegend rein wirtschaftlicher Natur und nicht die Flucht vor Terror und Gewalt. Doch noch viel schockierender für ihn war die Entdeckung, dass es sich bei der Karawane nicht um eine spontane Entwicklung handelte. Er erlebte, wie eine ganze Armee von Lastwagen die Menschen mit allem Nötigen versorgte und diese auch noch transportierte. Offensichtlich wurden Millionen von Dollar investiert, um die Karawane sprichwörtlich am Laufen zu halten und bis zur US-amerikanischen Grenze zu bringen. Neben der mexikanischen Regierung und der Flüchtlingskommission der Vereinten Nationen, die die Karawane auf ihrem Weg gen Norden begleiteten und versorgten, fiel Horowitz besonders eine Organisation mit dem Namen „Pueblo Sin Fronteras“ – „Menschen ohne Grenzen“ – auf. „Pueblo Sin Fronteras“ ist eine NGO (Nicht-Regierungs-Organisation), die sich für die Förderung von Migration und Migranten einsetzt. Sie ist zusammen mit ähnlichen Organisationen federführend, wenn es darum geht, „Einwanderer-Karawanen“ zu finanzieren und logistisch-organisatorisch zu betreuen. Ami Horowitz kam daher zu folgendem Schluss: „Die Organisation möchte, wie der Name schon sagt, eine Welt ohne Grenzen schaffen. Dies scheint einer der Gründe zu sein, warum sie diese Karawane organisiert haben...“.

Nach Recherchen von Kla-TV wird „Pueblo Sin Fronteras“ indirekt durch die Open Society

Foundations des George Soros unterstützt und auch finanziert. Das offene Ziel von George Soros ist es, die nationalen Staaten durch Migration zu destabilisieren. So spielte Soros bei der europäischen Migrationskrise eine entscheidende Rolle und erst im September 2014 hatte er erklärt, auch die USA stürzen zu wollen. So werden jetzt offensichtlich auch in Zentralamerika Menschen als Mittel zur Durchsetzung dieser Ziele missbraucht.

Hintergründe über die weltweite Förderung von Migration durch George Soros finden Sie unter folgender Sendung: <https://www.kla.tv/13115>.

von hag

Quellen:

www.n-tv.de/politik/Die-Karawane-setzt-sich-in-Bewegung-article20692695.html
https://en.wikipedia.org/wiki/Ami_Horowitz
www.konjunktion.info/2018/11/usa-the-truth-behind-the-caravan-die-wahrheit-hinter-der-migrantenkarawane/
www.youtube.com/watch?v=quz5A87Oggc
www.ausgewandert.net/t1537f27-NGO-organisiert-Massenmigration.html
www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Erste-Menschen-aus-der-Migranten-Karawane-sind-an-der-Grenze/Re-Ami-Horowitz-The-Truth-Behind-the-Caravan-Video/posting-33430674/show/
<https://joeforamerica.com/2018/04/whos-really-behind-the-illegal-immigrants-the-migrant-caravan-and-pueblo-sin-fronteras/>
<https://pinnocchioblog.org/2018/10/24/der-beweis-2/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.